

II-12356 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 30.037/50-1/1990

1010 Wien, den 28. August 1990

Stubenring 1

Telefon (0222) 75 00

Telex 111145 oder 111780

DVR: 0017001

P.S.K.Kto.Nr. 5070.004

Auskunft

Klappe

Durchwahl

5827 IAB

1990 -08- 29

zu 5831 U

Beantwortung der Anfrage der Abgeordneten Fauland und Genossen an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend regional- und industriepolitische Maßnahmen für den Bezirk Leoben, Nr. 5831/J.

Zur Anfrage möchte ich einleitend darlegen:

Aufgabe des Bundesministers für Arbeit und Soziales ist es, die durch die verschiedenen Ressorts gesetzten industrie-, verkehrs- und regionalpolitischen Aktivitäten durch eine wirkungsvolle Sozial- und Arbeitsmarktpolitik zu unterstützen, indem der für die wirtschaftliche Region unabdingbare Strukturwandel und Anpassungsprozeß der Wirtschaft, wie er im Memorandum zur Strukturerneuerung im Bezirk Leoben seinen Ausdruck findet, durch eine effiziente Arbeitsmarktpolitik unterstützt wird. Die notwendigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Instrumente beziehen sich dabei sowohl auf die Unterstützung der Schaffung von Arbeitsplätzen, auf die Beratung und Vermittlung geeigneter Arbeitskräfte, die Unterstützung der Bereitstellung der erforderlichen Qualifikationen durch Schulungsmöglichkeiten als auch auf die materielle Absicherung im Falle drohender oder eingetretener Arbeitslosigkeit, um einen reibungslosen Beschäftigungs- und Arbeitsplatzwechsel für die Betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gewährleisten bzw. sie in die Lage zu versetzen, daß sie von ihrer beruflichen Ausbildung und Erfahrung, ihren Qualifikationen, Kenntnissen und Fertigkeiten her die Chance erhalten, langfristig stabile Berufskarrieren zu planen. Diese strukturorientierte Gestaltung der österreichischen Arbeitsmarktpolitik erfolgt in unmittelbarer Abstimmung mit den für die Wirtschafts- und Regionalförderung

zuständigen Trägern wie auch mit den Vertretern der Wirtschafts- und Sozialpartner bzw. den in der Region in das Wirtschafts- und Arbeitsmarktgeschehen involvierten Partnern und Institutionen.

Frage 1:

"Welche Maßnahmen wurden in dieser Legislaturperiode gesetzt, die verkehrs- und industriepolitische Struktur der Region Leoben zu verbessern?"

Antwort:

In bezug auf das Ineinandergreifen von Arbeitsmarktpolitik und Industrie- und Regionalpolitik möchte ich auf die Einleitung verweisen. Im Zentrum des Beitrages der Arbeitsmarktpolitik für die Entwicklung der Region Leoben stehen die verschiedenen Maßnahmen der berufsbezogenen Arbeitsmarktausbildung, da die Qualifikationspolitik einen strategischen Ansatzpunkt für eine innovationsorientierte Regionalpolitik darstellt. Dementsprechend bildete einen Schwerpunkt der Tätigkeit der Arbeitsmarktverwaltung - in Kooperation mit den verschiedenen Einrichtungen der beruflichen Erwachsenenbildung - die forcierte Durchführung und Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose und Beschäftigte. Die Förderung der Qualifizierung umfaßt dabei die

- Bereitstellung der erforderlichen Investitionen für die Ausbildungsstätten
- Finanzierung der Personal- und Sachaufwände bei der Durchführung der Bildungsmaßnahmen
- Existenzsicherung der Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen durch Beihilfen zur Deckung des Lebensunterhaltes und zu den Teilnahme- und Beitragskosten.

In der laufenden Legislaturperiode wurden insgesamt 74 Ausbildungsmaßnahmen (siehe Anlage 1) mit einem Gesamtkostenaufwand von rund 125 Millionen Schilling für ca. 1353 Teilnehmer bereitgestellt.

Daneben wurden im Rahmen der Stahlstiftung der VOEST-Alpine seit Herbst 1987 insgesamt 117 Personen von den Standorten

- 3 -

Donawitz und Eisenerz mit Unterstützung und Bewilligung der steirischen Arbeitsmarktverwaltung individuell um- bzw. nachgeschult.

Um diese Ausbildungsmaßnahmen mit der Qualifikationsnachfrage abzustimmen und um die von der Schließung bedrohten Lehrwerkstätten der ehemaligen ÖIAG zu restrukturieren und somit als Ausbildungszentren am Leben zu erhalten, wurde als Beteiligung an den struktur- und technologiepolitischen Initiativen des Bundes für die Obersteiermark das Projekt "Qualifikationsberatung des BMAS" im Technologietransferzentrum Leoben durchgeführt.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf die von meinem Vorgänger Alfred Dallinger eingeleitete und von mir mit Nachdruck fortgesetzte Aktion zur Rettung der Lehrwerkstätten der Verstaatlichten Industrie, die von meinem Ressort mit 166 Millionen Schilling präliminiert wurde. Der Bezirk Leoben hat an dieser Aktion insofern partizipiert, da einerseits die im Jahr 1988 über den Eigenbedarf hinaus eingestellten zusätzlichen Lehrlinge in den Lehrwerkstätten Donawitz und Eisenerz im Sinne einer innovativen Überbrückungsaktion von meinem Ressort bis zur Beendigung der Behaltefrist voll finanziert werden und andererseits durch diese Aktion eine bevorstehende Schließung der Ausbildungsstätten abgewendet wurde. Die gleichzeitig eingeleiteten Restrukturierungen der Ausbildungszentren in engster Kooperation mit meinem Ressort haben zu einer Umwandlung der Lehrwerkstätte Donawitz in das Aus- und Weiterbildungszentrum geführt, für Eisenerz wurden ebenfalls neue Ansätze entwickelt, auf die ich noch in der Beantwortung zur Frage 3 zurückkommen werde.

Für die industrielle Entwicklung des Bezirks ist natürlich von Bedeutung, daß gefährdete Arbeitsplätze erhalten werden und die Chance eröffnet wird, Unternehmen bei der Umstrukturierung zu unterstützen. In der laufenden Legislaturperiode wurden bisher 413 Arbeitsplätze mit einem Gesamtaufwand von rund 10 Millionen Schilling gesichert bzw. neu strukturiert.

- 4 -

Frage 2:

"Sind in Ihrem Ressort Maßnahmen geplant, die einen Beitrag zur Entwicklung der Region Leoben leisten können?"

Antwort:

Ja.

Frage 3:

"Wenn das der Fall ist, wie sehen diese Maßnahmen aus und wann werden sie in Angriff genommen?"

Antwort:

Mein Ressort wird - wie schon in der Vergangenheit - die Ansiedlung von Betrieben und die damit verbundene Schaffung von Arbeitsplätzen ebenso unterstützen wie Hilfestellung bei der Umstrukturierung von bestehenden Unternehmungen geben. Dabei wird besonders der Schaffung von neuen Ersatzarbeitsplätzen große Aufmerksamkeit zukommen, da aufgrund der Auswirkungen des ökonomischen Strukturwandels (Anpassung der Verstaatlichten Industrie; Konzentrationsvorgänge; Realisierung des EG-Binnenmarktes bis zum Jahr 1992) die Einschränkung von Unternehmensteilen und damit regional bedeutsame Kündigungen trotz voraussichtlich guter Konjunkturentwicklung drohen.

Wichtige planerische Aufgaben übernehmen in diesem Zusammenhang der steiermarkweit wirksame Beirat für Qualifizierungsfragen, der die Aufgabe hat, die Arbeitsmarktausbildungen mit den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft im Zusammenhang mit dem Einsatz von zukunftsorientierten Technologien und unter Berücksichtigung zielgruppenorientierter Ausbildungsmethoden (individualisierte Ausbildungswege) abzustimmen und der permanent eingerichtete Arbeitskreis der obersteirischen Arbeitsamtsleiter, der praxisorientiert Lösungsvorschläge für bestimmte arbeitsmarktpolitische Problemstellungen erarbeitet. Dazu gehört die Verknüpfung der einzelnen bestehenden Schulungseinrichtungen

- 5 -

zu einem Ausbildungssystem, das kurzfristig auf Qualifizierungsanforderungen reagiert.

Das Instrument der Arbeitsstiftung bzw. der Einsatz stiftungsähnlicher Maßnahmen werden auch in Zukunft ein wichtiger Beitrag zur wirtschaftlichen Umstrukturierung der Region Leoben sein. Aus meiner Sicht müssen die aktiven Maßnahmen der Arbeitsstiftung forciert werden, zumal der rein passive Bezug des sogenannten "Alters-Arbeitslosengeldes" zwar für die Krisenregion Leoben voraussichtlich auch weiterhin möglich sein wird, aber nur eine begrenzte Lösung des Problems darstellt. Nur eine erfolgreiche Verknüpfung der Elemente

- Berufsorientierung
- Outplacement
- Aus- und Weiterbildung sowie
- Projekt- und Unternehmensgründung

ermöglicht es, daß die Ressourcen einer Region optimal genutzt werden.

Mit finanzieller Unterstützung meines Ressorts hat die Österreichische Studien- und Beratungsgesellschaft (ÖSB) in Leoben-Donawitz ein Beratungsbüro eingerichtet, um unter anderen qualifizierte arbeitslose Projekt- und Unternehmensgründer/innen zu unterstützen und in Zusammenarbeit mit meinem Ressort bzw. dem Landesarbeitsamt Betriebsgründung zur Schaffung neuer innovativer Arbeitsplätze zu forcieren.

Schwerpunkte werden auch im Rahmen meines 10-Punkte-Programmes für ältere Arbeitnehmer gesetzt werden (siehe Anlage 2).

Ab Herbst 1990 wird ein Programm zur qualitativen Verbesserung der Lehrausbildung durch die Förderung von zwischenbetrieblichen Ausbildungsmodulen in Kraft treten und ebenfalls für den Bezirk Leoben zur Verfügung stehen. Nach Abschluß der Sozialpartnerberatungen Mitte September 1990 wird die Umsetzung des Programmes den Arbeitsämtern überantwortet werden.

In der Lehrwerkstätte der VOEST-Alpine Eisenerz wird mit Beginn des Schuljahres 1990/91 in Kooperation zwischen der VOEST-Alpine-Lehrwerkstätte, dem Nordischen Ausbildungszentrum, dem Polytechnischen Lehrgang Eisenerz und dem Bundesoberstufenrealgymnasium Eisenerz sowie den Dienststellen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales bzw. des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport eine neue Ausbildungsform für Schüler eingerichtet werden. Diese soll gewährleisten, daß Pflichtschüler über eine neue Form der Berufsorientierung in enger Kooperation mit der Lehrwerkstätte Eisenerz auf den unmittelbaren Berufseinstieg optimal vorbereitet werden. Auch sollen Schüler und Schülerinnen des BORG Eisenerz nach einer entsprechenden Berufsentscheidung über die Berufsorientierungsmaßnahme eine Facharbeiterausbildung erfahren können, die nach der Matura und nach Absolvierung eines Intensivtrainings mit der Lehrabschlußprüfung enden wird.

Im Zentrum der Arbeitsmarktpolitik für Leoben steht aber weiterhin der Ausbau von Qualifizierungsmaßnahmen auf Grundlage der Planungsarbeiten im Rahmen des Beirats für Qualifizierungsfragen. Repräsentative Beispiele für zukunftsorientierte Ausbildungsgänge sind dabei CNC-Schulungen, PC-Technik, Wirtschaftsinformatik, Meß- und Regeltechnik, spezifische Schweißtechniken, aber auch betriebswirtschaftliche Lehrgänge, Ausbildungen zu Betriebsassistenten/innen u.a.m.

Im Kursjahr 1990/91 werden allein im Bezirk Leoben voraussichtlich 22 Kurse für 440 Teilnehmer/innen durchgeführt, wobei natürlich wie in der Vergangenheit im Falle einer Notwendigkeit ad-hoc-Maßnahmen zusätzlich zum Tragen kommen können.

Der Ausbau von Ausbildungsmaßnahmen in der Region Leoben wird durch den Einsatz von drei Qualifikationsberatern abgesichert.

Der Bundesminister



Anlage 1Ausbildungsmaßnahmen der Arbeitsmarktverwaltungim Bezirk Leoben (1987 - 1990)

1987/88

§ 26-1 Kurse

kfm. Übungsfirma	07.09.87 - 08.07.88	30 TN
Dachdecker 1.Semester	11.01.88 - 15.04.88	15 TN
Tischler mit LAP	09.11.87 - 16.09.88	14 TN
Groß-u.Tiefbohrlochsprengung	22.02.88 - 11.03.88	17 TN
Sprengbefugtenausbildung	11.01.88 - 29.01.88	15 TN
Österr.College für Auto- matisierungstechnik	11.01.88 - 08.07.88	31 TN
Betriebswirtschaftl. Lehr- gang für Informatik I	19.10.87 - 02.09.88	27 TN
EDV für Praktikanten	04.07.88 - 31.08.88	11 TN
Betriebswirtschaftl. Lehr- gang für Informatik II	28.09.87 - 30.06.88	25 TN
Universalschweißer	09.11.87 - 16.09.88	16 TN
Autogen- und Elektroschweißen	29.02.88 - 20.05.88	12 TN
Schweißkurs	15.02.88 - 22.07.88	19 TN
Schweißkurs	30.09.87 - 18.03.88	15 TN
CNC-Kurs	14.03.88 - 24.06.88	13 TN
CNC-Kurs	09.11.87 - 26.02.88	11 TN
Autogenschweißen	28.09.87 - 18.12.87	12 TN
Steuerungstechnik	27.10.87 - 18.12.87	14 TN
Vorbereitung für Fach- arbeiterausbildungen	28.09.87 - 06.11.87	14 TN
Berufsvorbereitungslehrgang für Dienstleistungsberufe	12.10.87 - 27.05.88	24 TN

1988/89

Maßnahmen zur beruflichen Neuorientierung	17.04.89 - 31.07.89	13 TN
Betriebswirtschaftlicher Lehrgang I	05.09.88 - 30.06.89	22 TN
Betriebswirtschaftlicher Lehrgang II	12.09.88 - 07.07.89	22 TN
Berufsvorbereitungslehrgang für Dienstleistungsberufe	17.10.88 - 09.06.89	23 TN

- 2 -

ÖCAT	12.09.88 - 19.12.88	22 TN
ÜFA kaufmännisch	29.08.88 - 31.12.89	30 TN
Tischler mit LAP	02.12.88 - 22.09.89	14 TN
Tischler mit LAP	07.11.88 - 14.09.89	15 TN
Dachdecker mit LAP	09.01.89 - 14.04.89	9 TN
Groß-u.Tiefbohrlochsprengung	13.02.89 - 03.03.89	20 TN
Sprengkurs	09.01.89 - 27.01.89	20 TN
Metallfacharbeiter mit LAP	07.11.88 - 14.09.89	13 TN
Schweißkurs	13.02.89 - 20.07.89	15 TN
U-Schweißkurs	07.11.88 - 14.09.89	14 TN
CNC-Ausbildung	27.02.89 - 16.06.89	13 TN
Autogen und E-Schweißen	27.02.89 - 24.05.89	13 TN
Schweißkurs	19.09.88 - 10.03.89	16 TN
Schweißkurs für Beschäftigte	02.11.88 - 16.12.88	15 TN
Vorbereitung Metallfach- arbeiter - Ausbildung	26.09.88 - 04.11.88	20 TN
ÜFA - Dienstleistungen	03.04.89 - 31.12.89	40 TN
2 x ÖCAT	10.01.89 - 22.12.89	47 TN
Betriebsassistenten	10.01.89 - 22.12.89	17 TN

1989/90

ÜFA kaufmännisch	08.01.90 - 21.12.90	30 TN
Schweißkurs	18.09.89 - 09.03.90	16 TN
PC-Technik	12.03.90 - 20.04.90	14 TN
Frauenprojekt PAFL	02.10.89 - 12.01.90	13 TN
Wirtschaftsausbildung mit EDV	02.10.89 - 02.02.90	22 TN
Betriebsassistenten	08.01.90 - laufend	19 TN
Sprengkurs	08.01.90 - 26.01.90	15 TN
Groß-u.Tiefbohrloch	12.02.90 - 02.03.90	15 TN
Wirtschaftsinformatik I	04.09.89 - 22.06.90	23 TN
Wirtschaftsinformatik II	18.09.89 - 06.07.90	22 TN
Berufsvorbereitung LFI	16.10.89 - 11.05.90	22 TN
Meß-u.Regelmechaniker	08.01.90 - laufend	16 TN
ÖCAT I - III	08.01.90 - laufend	24 TN
MIG-Schweißen	18.06.90 - laufend	20 TN
Technischer Zeichner	16.10.89 - laufend	20 TN

- 3 -

Holztechnik	21.11.89 - laufend	11 TN
U-Schweißer	16.10.89 - laufend	12 TN
DIK - Asylanten-Kurs	09.07.90 - laufend	16 TN
Motivationskurs	02.04.90 - 20.07.90	17 TN
Tischler mit LAP	11.09.89 - 20.07.90	17 TN
Schweißkurs	12.02.90 - 20.07.90	17 TN
Wirtschaftsausbildung	19.02.90 - 08.06.90	16 TN
CNC-Kurs	18.06.90 - 22.06.90	12 TN
AWZ-Referentensch.	24.11.89 - 24.02.90	17 TN

Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Konkurs

der Firma VILLAS /Eisenerz und der Nachfolgefirma GAW

Schweißkurs für Mitarbeiter der GAW in Donawitz	18.06.90 - 21.09.90	21 TN
CNC-Ausbildung in Eisenerz	18.06.90 - 24.06.90	10 TN
Heizungsinstallateur für Mitarbeiter der Firma Kruz in Graz	02.07.90 - 22.07.90	10 TN
Berufsorientierung 1 in Eisenerz	11.06.90 - 08.07.90	61 TN
Berufsorientierung 2 in Eisenerz	11.07.90 - Sept. 90	37 TN

vorgesehen:

Schweißkurs in Donawitz für Firma GAW	24.09.90 - 30.11.90	20 TN
--	---------------------	-------

Anlage 2Auf einen Blick: 10-Punkte-Programm für ältere ArbeitnehmerI. PRÄVENTIVE MASSNAHMEN

1. Höherqualifizierung für Beschäftigte als "Kündigungsschutz"
2. Qualifikationsvorsorge über Arbeitsstiftungen und stiftungs-ähnliche Maßnahmen
3. Ausweitung des Kündigungsschutzes für ältere Arbeitnehmer
4. Verbesserung der Arbeitsumwelt

II. REAKTIVE MASSNAHMEN

5. Ausbildungsangebot für ältere Arbeitslose
6. Wiedereinstellungsbeihilfe für Betriebe zur Beschäftigung älterer Arbeitsloser
7. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für ältere Arbeitslose
8. Pilotversuch: Beschäftigungsgesellschaften

III. FLANKIERENDE SOZIALPOLITISCHE MASSNAHMEN

9. Wahrung der Bemessungsgrundlage für Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung
10. Wahrung der Pensionsbemessungsgrundlage